



Ravel & La Tombelle: String Quartets

aud 97.709

EAN: 4022143977090



Audio (2021.07.01)



Den „Apachen“, seinen Pariser Freunden, hat Ravel das Streichquartett als erstes am Klavier vorgespielt. Das farbenreiche, rhythmisch lebhafte Werk begeisterte sie sofort. Das Mandelring Quartett kostet die Feinheiten aus, spielt den ersten Satz ganz zart, den zweiten mit viel Verve. Eine Entdeckung ist das kurz zuvor entstandene Streichquartett von Fernand de la Tombelle (1854–1928). Auch hier treffen die Musiker den richtigen Ton, indem sie die raffinierte Eleganz der Komposition herausarbeiten. Das Klangbild vermittelt das sensible Agieren des Ensembles. Ein rundum gelungenes Album, großes Indianerehrenwort!



Kammermusik
Ravel, La Tombelle
 Streichquartett F-Dur, Streichquartett E-Dur op. 36
 Musik: 
 Klang: 

Mandelring Quartett

Audiotipp (Note 1 (CD))

Den „Apachen“, seinen Pariser Freunden, hat Ravel das Streichquartett als erstes am Klavier vorgespielt. Das farbenreiche, rhythmisch lebhafte Werk begeisterte sie sofort. Das Mandelring Quartett kostet die Feinheiten aus, spielt den ersten Satz ganz zart, den zweiten mit viel Verve. Eine Entdeckung ist das kurz zuvor entstandene Streichquartett von Fernand de la Tombelle (1854–1928). Auch hier treffen die Musiker den richtigen Ton, indem sie die raffinierte Eleganz der Komposition herausarbeiten. Das Klangbild vermittelt das sensible Agieren des Ensembles. Ein rundum gelungenes Album, großes Indianerehrenwort!

Andreas Fritz

Debussy/Ravel: Streichquartette; Carmina Quartet (Denon)

Klangtipp ab 4.5 Ohren



Kammermusik

Ravel, La Tombelle

Streichquartett F-Dur, Streichquartett E-Dur op. 36

Musik: ●●●●●

Klang: ●●●●●

Mandelring Quartett

Audite/Note 1 (CD)

Den „Apachen“, seinen Pariser Freunden, hat Ravel das Streichquartett als erstes am Klavier vorgespielt. Das farbenreiche, rhythmisch lebhafte Werk begeisterte sie sofort. Das Mandelring Quartett kostet die Feinheiten aus, spielt den ersten Satz ganz zart, den zweiten mit viel Verve. Eine Entdeckung ist das kurz zuvor entstandene Streichquartett von Fernand de la Tombelle (1854–1928). Auch hier treffen die Musiker den richtigen Ton, indem sie die raffinierte Eleganz der Komposition herausarbeiten. Das Klangbild vermittelt das sensible Agieren des Ensembles. Ein rundum gelungenes Album, großes Indianerehrenwort!

Andreas Fritz

★ Debussy/Ravel: Streichquartette;
Carmina Quartet (Denon)

Klangtipp ab 4,5 Ohren